In letzter Sekunde mussten die Handballdamen der TSG Giengen bei ihrem Gastspiel am Samstagabend in Altbach den Ausgleich hinnehmen und verloren dadurch einen wertvollen Punkt im Kampf um den zweiten Tabellenplatz.

59:59 leuchtete es auf der Zeit-Anzeigetafel in der Altbacher Sporthalle als der Pfiff der Unparteiischen ertönte und diese unter den entsetzten Blicken der TSG'lerinnen auf den Siebenmeterpunkt deuteten, eine sehr strittige Entscheidung. Altbach lies sich die Chance nicht entgehen und glich zum 26:26-Endstand aus. Das Team von Trainer Thomas Schirm verpasste es damit erneut, gegen einen Gegner aus der hinteren Tabellenregion zu punkten. Dabei verlief der Start vielversprechend, Giengen bestimmte souverän das Spiel.

Dem 1:0 der Gastgeber liesen Oberling und je zweimal Schirm und Johannes fünf Treffer bis zur 10. Minute folgen. Doch so gut der Start war, so nachlässig wurde in den folgenden Minuten gearbeitet. Altbach kämpfte sich vor allem in Person von Simona Sehne auf 4:5 heran, ehe Oberling vom Kreis den sechsten TSG-Treffer markierte (13.). Giengen schaffte es in dieser Phase nicht, dem Spiel den Stempel mit temporeichem Spiel aufzuwingen. Zwar legten Renelt und Schirm immer wieder mit Toren vor, doch Altbach wahrte den zwei Tore-Abstand bis zu Pause (10:12).

Die Minuten nach dem Wechsel waren ein Spiegelbild der Anfangminuten. Schirm erzielte den ersten Treffer und nach 37 Minuten war es Jessica Johanness, die Giengen mit 17:12 in Führung brachte. Ab der 40. Minute brachten einige fragwürdige Entscheidungen der Schiedsrichter die TSG aus dem Gleichgewicht. Zudem ging man fahrlässig mit guten Einschuss-möglichkeiten um. Altbach zeigte Kampfgeist und kämpfte sich bis zum 19:19-Ausgleich nach 46 Minuten heran. Eine Minute später gelang die 20:19 Führung, die Yvonne Lindner mit einem Treffer von außen egalisierte. Aber Altbach legte wieder drei Tore vor.

Dass auch die Moral bei den Giengenerinnen stimmte zeigten sie nun. Johannes und Schirm trafen und es hieß 22:23 (52.). Vier Minuten später durfte der TSG-Anhang den Ausgleich durch den neunten Treffer von Carmen Schirm bejubeln. 30 Sekunden vor Ende wurde dieser Jubel noch größer, nachdem Caro Stahl bei einem Tempogegenstoß keine Nerven zeigte und den vermeintlichen Siegtreffer erzielte, wäre nicht die letzte Sekunde dieser Partie gewesen. Entsprechend enttäuscht über den verlorenen Punkte sagte Trainer Thomas Schirm: „Wir haben es nach zweimaliger deutlicher Führung verpasst, das Spiel an uns zu reißen. Derzeit vergeben wir zu oft zu viele gute Möglichkeiten, dies müssen wir dringend abstellen wollen wir

weiter den Anschluss nach oben halten.“

Es spielten: R. Pieper, A. Hermann, Y. Lindner (1), V. Oberling (2), J. Johanness (7/2), Cindy Stahl, Caro Stahl (1), A. Somogyi, H. Trittler, F. Michel, F. Steier, C. Schirm (9/2), K. Renelt (5), Nüsseler (1)